

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 22. Februar 1964

Blatt 375

Wiener Fremdenverkehr im Jänner

=====

22. Februar (RK) Der Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien über den Fremdenverkehr im Jänner bringt im einzelnen folgende Angaben:

Insgesamt kamen 35.541 Besucher nach Wien, um 661 mehr als im Jänner 1963. Davon waren 18.883 Ausländer (Jänner 1963: 17.571) und 16.658 Österreicher (Jänner 1963: 17.309). Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 109.379 (Jänner 1963: 105.677).

Bei den ausländischen Gästen waren wieder **wie im Vorjahr** die Besucher aus der Bundesrepublik Deutschland mit 5.074 (Jänner 1963: 5.358) an erster Stelle, gefolgt von 2.150 Amerikanern (Jänner 1963: 2.116) und 1.157 Schweizern (Jänner 1963: 955). Die vierte Stelle nahm Großbritannien ein, und zwar mit 1.127 Besuchern (Jänner 1963: 1.017). An fünfter Stelle kamen die Italiener mit 1.122 Besuchern (Jänner 1963: 988).

Aus den östlichen Nachbarländern kamen insgesamt 1.789 Besucher nach Wien, und zwar aus Ungarn 824, aus Jugoslawien 708 und aus der Tschechoslowakei 257 Reisende.

In den Jugendherbergen waren 860 Jugendliche einquartiert, um 253 weniger als im Jänner 1963.

- - -

Institut für Heimerziehung
=====

22. Februar (RK) Das Institut für Heimerziehung der Stadt Wien eröffnet zu Schulbeginn im September 1964 neue Ausbildungslehrgänge für Erzieher in Heimen für Kinder und Jugendliche; und zwar werden ein einjähriger und ein zweijähriger Lehrgang geführt.

In den einjährigen Lehrgang werden Maturanten und Maturantinnen und in den zweijährigen Lehrgang Absolventinnen und Absolventen von Schulen, die über das Bildungsziel der Hauptschule hinausgeführt haben, oder Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen, aufgenommen. Sowohl die Bewerber für den einjährigen, als auch für den zweijährigen Lehrgang müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen, die in den ersten Juli-Tagen stattfindet.

Aufnahmegesuche können ab sofort, spätestens jedoch bis 30. Juni in der Direktion des Institutes für Heimerziehung, in der Siebeneichengasse 17, Telefon 54 05 550, abgegeben werden. Die Direktion stellt gerne Prospekte zur Verfügung und gibt auch jederzeit nähere Auskünfte.

- - -

Aufnahmeprüfungen in die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen
=====

22. Februar (RK) Die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien, 15, Siebeneichengasse 17, eröffnet im Schuljahr 1964/65 neue Klassen. Gesuche um Zulassung zur Aufnahmeprüfung sind mit kurzem Lebenslauf bis längstens 31. Mai an die Direktion der Bildungsanstalt zu richten. Aufgenommen können Bewerberinnen werden, die bis zum 7. September das 14. Lebensjahr vollendet und die 4. Hauptschulklasse oder die 4. Mittelschulklasse erfolgreich absolviert haben sowie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und die entsprechende geistige und körperliche Eignung nachweisen.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen der Stadt Wien, Siebeneichengasse 17, Telefon 54 96 30. Die Direktion stellt auch Prospekte zur Verfügung.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

22. Februar (RK) Morgen, Sonntag, spricht Vizebürgermeister Felix Slavik um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die Aufgaben der Finanzverwaltung der Bundeshauptstadt Wien.

- - -

"Graphik aus Slowenien" kommt ins Künstlerhaus
=====

22. Februar (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat für die Durchführung der Ausstellung "Graphik aus Slowenien", die vom 3. bis 31. März im Wiener Künstlerhaus zu sehen sein wird, einen Betrag von 70.000 Schilling genehmigt. Der Eintrittspreis wurde mit drei Schilling festgesetzt.

Bekanntlich hat das Kulturamt der Stadt Wien im November 1962 über Einladung der Moderna Galerija Ljubljana in der slowenischen Hauptstadt eine Ausstellung "Graphik aus Österreich" veranstaltet. Diese Schau war von den Laibacher Behörden finanziell unterstützt worden. Nun wird im ersten Stock des Künstlerhauses die Gegenausstellung "Graphik aus Slowenien" eingerichtet. Sie wird etwa 170 graphische Arbeiten zeitgenössischer jugoslawischer Künstler zeigen.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß Vizebürgermeister Mandl Montag, den 24. Februar, um 14.30 Uhr, im Presseclub Concordia über die 4. Wiener Filmfestwoche sprechen wird.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im März
=====

22. Februar (RK) Im März sind nachstehende Abgaben fällig:
10. März: Ankündigungsabgabe für Februar,
Getränkesteuer für Februar,
Gefrorenessteuer für Februar,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite
Hälfte Februar.
14. März: Anzeigenabgabe für Februar,
Ortstaxe für Februar.
15. März: Lohnsummensteuer für Februar,
25. März: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste
Hälfte März.

- - -

75. Geburtstag von Josef Kozeny
=====

22. Februar (RK) Am 25. Februar vollendet der Techniker Hochschulprofessor i.R. Dipl.-Ing. Dr. Josef Kozeny das 75. Lebensjahr.

In Josefstadt, Mähren, geboren, studierte er an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag und habilitierte sich 1921 an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. 1924 wurde er Privatdozent an der Wiener Technischen Hochschule, 1941 Ordinarius für Wasserbau. Kozenys spezielles Arbeitsgebiet ist Hydraulik, Verkehrswasserbau, Siedlungswasserwirtschaft und landwirtschaftlicher Wasserbau. Von ihm stammen grundlegende Arbeiten, die für die Ausnützung der Wasserkräfte in Österreich und für die Wildwasserverbauung von großer Bedeutung sind. Als sein Hauptwerk gilt "Hydraulik. Ihre Grundlagen und praktische Anwendung". Professor Kozeny ist Mitglied des Internationalen wissenschaftlichen Rates am "Institute Internationale d'Agriculture".

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -